

5. Dezember 2006

Sitzung der NÖ Landesregierung

Die NÖ Landesregierung unter Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fasste heute u. a. folgende Beschlüsse:

Für die Restaurierungsarbeiten im Stift Melk wurde für das Jahr 2006 ein Finanzierungsbeitrag in der Höhe von 100.000 Euro vergeben.

Zur Sicherung des öffentlichen Personennahverkehrs im nördlichen Niederösterreich wurde für das 5. Betriebsjahr die anteilige Fördersumme in der Höhe von 161.936,20 Euro (Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2006) im Rahmen des NÖ Nahverkehrsfinanzierungsprogrammes vergeben.

Weiters wurde für die Ausweitung des öffentlichen Personennahverkehrs auf der VOR-Linie 368 (Gramatneusiedl – Weigelsdorf) für das 4. Betriebsjahr (1. Jänner bis 31. Dezember 2006) eine Förderung in der Höhe von 52.330,81 Euro im Rahmen des NÖ Nahverkehrsfinanzierungsprogrammes gewährt.

Für ein Projekt zur Verkehrserschließung ländlicher Gebiete wurden Landesmittel in der Höhe von 70.880 Euro bewilligt.

Dem Bauvorhaben „Ederdingerbach in Herzogenburg, Rückhaltebecken, 2. Bauabschnitt“ in der Höhe von 200.000 Euro wurde zugestimmt. Gleichzeitig wurde ein Landesbeitrag in der Höhe von 73.500 Euro bewilligt.

Auch dem Bauvorhaben „Hollabrunn Sandgraben, Instandhaltung“ in der Höhe von 360.000 Euro wurde zugestimmt und ein Landesbeitrag in der Höhe von 119.988 Euro bewilligt.

Dem Verein zur Schaffung vorübergehender Beschäftigungsmöglichkeiten „Jugend und Arbeit“ für das Projekt „startup“ wurde aus Mitteln der Arbeitnehmerförderung für das Jahr 2006 ein Zuschuss bis zu 811.290,80 Euro gewährt. Der seit 1986 bestehende Verein hat das Ziel, gefährdeten Jugendlichen in Niederösterreich ein Dienstverhältnis zu verschaffen.

Ebenso wurde der Fördervertrag mit dem Anton Proksch Institut zur Weiterführung und zum Ausbau der Suchtberatung in Niederösterreich im Bezirk und in der Stadt Wiener Neustadt genehmigt. Die jährlichen Kosten betragen 173.693,48 Euro.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at